

Prof. Dr. Alfred Toth

Subjektzugängliche und nicht-subjektzugängliche Inseln

1. Raumsemiotisch betrachtet (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), sind ontische Inseln Repertoires, allerdings solche, die zwischen Paaren oder höheren n-tupeln von raumsemiotischen Abbildungen vermitteln. Im folgenden wird einerseits zwischen subjektzugänglichen und nicht-subjektzugänglichen Inseln unterschieden und andererseits bei den ersteren zwischen transitorischen und nicht-transitorischen Repertoires.

2.1. Subjektzugängliche Inseln

2.1.1. Transitorische Repertoires



Rue de Belleville, Paris

2.1.2. Nicht-transitorische Repertoires



Rue des Fossés Saint-Jacques, Paris

2.2. Nicht-subjektzugängliche Inseln



Place du Costa Rica, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

2.10.2015